

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09302862
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Stötteritzer Landstraße 33
Gem. * Fl-stck. * Flur Holzhausen * 107/1

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung; mit Laden, Putzfassade über Klinkersockel, Ständerker mit Zierfachwerk, Wohn- und Geschäftsbau im Zentrum des Ortserweiterungsgebietes zwischen Bahnhof und Gemeindeamt, ortsentwicklungsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Entwurf und Bauleitung für das 1910 errichtete Wohn- und Geschäftshaus in unmittelbarer Nähe zum Holzhausener Bahnhof übernahm der in Leipzig-Stötteritz ansässige Architekt Alfred Nitzschke. Bauherr des Gebäudes in der damaligen Bahnhofstraße 7 war Oswald Schulz. Drei breite Fensterachsen gliedern den verputzten Baukörper, wobei mittig ein polygonaler Ständerker vortritt und von einem Dachhaus optisch verlängert wird. Die Sichtfachwerkkonstruktion der Obergeschosse besitzt interessanterweise sehr unterschiedliche Schmuckmotive. Während der Zugang über den Hof erfolgt, öffnet sich zur Straße ein kleiner original erhaltener Laden über drei Kunststeinstufen. Pro Etage eine Wohnung mit Schlafstube, drei Stuben, Kammer, Küche, Bad und Vorsaal sowie AWC. Am 20. Februar 1944 Beschädigungen durch einen alliierten Luftangriff; 1996/1997 Vorhaben für weiteren Dachgeschoßausbau. Das Gebäude ist authentischer Zeuge des wichtigsten Ortserweiterungsgebietes, in dem sich neben Mietshäusern, Fabriken und dem Bahnhof auch das im Art-Déco-Stil auf dem südlichen Nachbargrundstück errichtete Gemeindeamt Holzhausen befindet.

LfD/2009

Datierung 1910 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09302862 C
Aufnahmejahr	2024
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

